

The background image shows the interior of a building, likely a library or university building. It features several green-painted riveted steel columns supporting a dark ceiling. A metal railing with a diamond-patterned mesh is visible in the foreground. In the background, there are wooden doors and a red trash bin. The text is overlaid on this image.

Institut für Finnougristik/Uralistik

Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2017

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS
SOMMERSEMESTER 2017

Umschlag: Budapest, Ungarn
Bild aufgenommen von Jeremy Bradley, 5. August 2004

INSTITUT FÜR FINNOUGRISTIK/URALISTIK DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

ADRESSE: Ludwigstr. 31, 80539 München

TELEFON: 089/2180 3430

FAX: 089/2180 3005

HOMEPAGE: <http://www.finnougristik.lmu.de>

ÖFFNUNGSZEITEN: Sekretariat: Mo.-Fr. 9–13
Bibliothek: Mo.-Do. 9–17, Fr. 9–16 Uhr

STUDIENBERATUNG: Dr. Jeremy Bradley (Zi. 330), Di. 13–14
und nach Vereinbarung (J.Bradley@lmu.de)

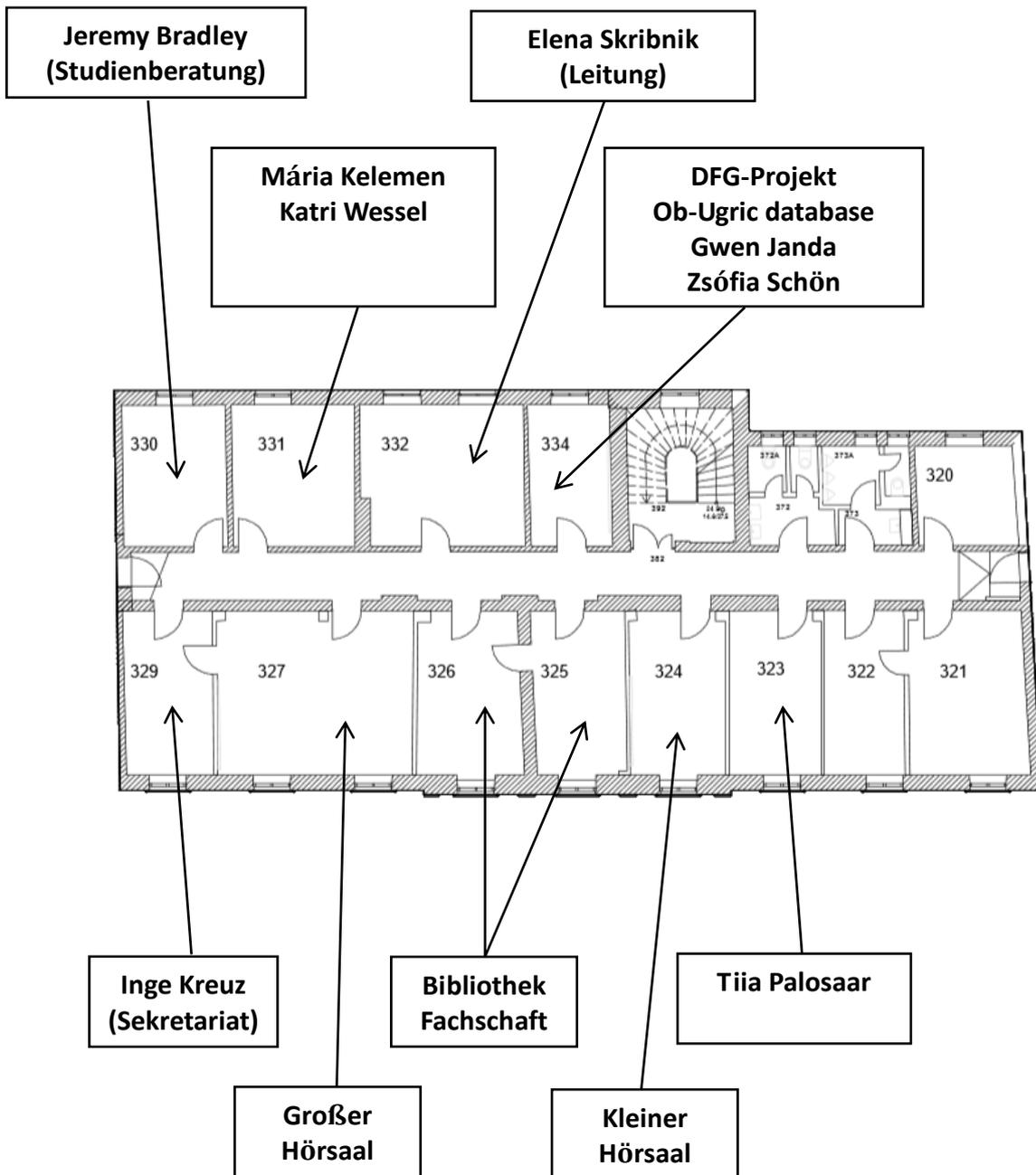
FACHSCHAFT: fachschaftfinnougristik.lmu@gmail.com

NB! Alle Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis erfolgen ohne Gewähr. Zeit und Ort individueller Veranstaltungen könnte sich noch ändern, und stand in manchen Fällen beim Druck dieses Vorlesungsverzeichnisses noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Aushänge an der Abteilung bezüglich etwaige Änderungen, oder konsultieren Sie das LSF (<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/>).

Die wichtigsten Termine auf einen Blick

13.03.2017	Anmeldung zur Masterarbeit
↓	
17.03.2017	
03.04.2017	Anmeldung zu Lehrveranstaltungen (im LSF)
↓	
18.04.2017	
18.04.2017	Anmeldung zur Bachelorarbeit
↓	
21.04.2017	
24.04.2017	Erster Vorlesungstag
27.06.2017	Abgabe Bachelorarbeit
03.07.2017	Prüfungsanmeldung (im LSF)
↓	
14.07.2017	
22.07.2017	Sommerausflug
28.07.2017	Letzter Vorlesungstag
31.07.2017	Abgabe Masterarbeit
31.08.2017	Noteneingabeschluss für das Abschlusssemester
11.09.2017	Frist für Gutachten (Master- und Bachelorarbeiten)
21.09.2017	Noteneingabeschluss (Klausuren etc.)
09.10.2017	Noteneingabeschluss (Hausarbeiten etc.)

Lageplan unserer Abteilung



Welche Kurse sind für Sie relevant?

Sie studieren...

... im Bachelorstudiengang **Finnougristik als Hauptfach im ersten Studienjahr?**

Dann sind folgende Kurse für Sie relevant:

- * Sockelvorlesung Grundzüge der Sprachwissenschaft
- * Grundzüge der Sprachwissenschaft aus uralistischer Sicht
- * Einführung in die Finnougristik II
- * Tutorium zur Einführung in die Finnougristik II
- * Wissenschaftliches Schreiben
- * Sprachkurs 1b: Finnisch II (+ Konversation) oder Ungarisch II (+ Konversation)
- * Landeskunde Finnlands II oder Landeskunde Ungarns Teil II

Und so könnte ihr provisorischer Stundenplan für das Hauptfach aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8–10		Finnisch II <i>Wessel</i> Hauptgebäude A U117		Finnisch II <i>Wessel</i> Hauptgebäude A U117	
10–12		Ungarisch II <i>Kelemen</i> Zi. 327			
12–14			Landeskunde Finnlands II <i>Wessel</i> Hauptgebäude A U117 ODER Landeskunde Ungarns II <i>Kelemen</i> Zi. 327	Ungarisch II <i>Kelemen</i> Zi. 327	
14–16	Sockelvorlesung Grundzüge d. Sprachwissenschaft <i>Schulze</i> Amalienstr. 73A, 218	Einführung in die Finnougristik II <i>Bradley</i> Zi. 327	Grundzüge der Sprachwissenschaft aus uralistischer Sicht <i>Bradley</i> Zi. 327		
16–18		Wissenschaftliches Schreiben <i>Eckmann</i> Zi. 327 14-tägig			

(„Tutorium zur Einführung in die Finnougristik II“, „Finnische Konversation Stufe I“, „Ungarische Konversation Stufe I“ nach Übereinkunft)

... im Bachelorstudiengang **Finnougristik als Hauptfach im zweiten Studienjahr?**

Dann sind folgende Kurse für Sie relevant:

- * Sockelvorlesung Syntax
- * Syntax der finnougrischen Sprachen
- * Sprachkurs 2b: Finnisch IV oder Ungarisch IV
- * Sprachkurs 1b: Finnisch II (+ Konversation) oder Ungarisch II (+ Konversation)
- * Landeskunde Finnlands II oder Landeskunde Ungarns II
- * Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen II

Und so könnte ihr provisorischer Stundenplan für das Hauptfach aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8–10		Finnisch II <i>Wessel</i> Hauptgebäude A U117		Finnisch II <i>Wessel</i> Hauptgebäude A U117	
10–12		Ungarisch II <i>Kelemen</i> Zi. 327	Syntax der finnougrischen Sprachen <i>Skribnik</i> Zi. 327	Finnisch IV <i>Wessel</i> Hauptgebäude M 207 ODER Ungarisch IV <i>Kelemen</i> Zi. 327	
12–14	Sockelvorlesung Syntax <i>Skribnik</i> Amalienstr. 73A, 106	Finnisch IV <i>Wessel</i> Hauptgebäude E 341 ODER Ungarisch IV <i>Kelemen</i> Zi. 327	Landeskunde Finnlands II <i>Wessel</i> Hauptgebäude A U117 ODER Landeskunde Ungarns II <i>Kelemen</i> Zi. 327	Ungarisch II <i>Kelemen</i> Zi. 327	
14–16					
16–18	Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen II <i>Wessel</i> Hauptgebäude M 207				

(„Finnische Konversation Stufe I“, „Ungarische Konversation Stufe I“ nach Übereinkunft)

... im Bachelorstudiengang **Finnougristik als Hauptfach im dritten Studienjahr?**

Dann sind folgende Kurse für Sie relevant:

- * Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik
 - * Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik der finnougrischen Sprachen
 - * Grundzüge der finnisch-ugrischen Ethnographie Teil II
 - * Sprachkurs 2: Finnisch IV oder Ungarisch IV
- sowie **wahlweise zwei Kurse** aus dem folgenden Angebot:
- * Estnisch II
 - * Strukturkurs Tatarisch I
 - * Strukturkurs Südestnisch I
 - * Vertiefungskurs Finnisch
 - * Anwendungsorientierte Übung Ungarisch
 - * Ungarische Lektüre mit Konversation VI
 - * (Blended learning) Samoyed (INFUSE-004)
 - * Blockveranstaltung Digitale Ressourcen in der Linguistik
 - * Blockveranstaltung Balladendichtung von János Arany
 - * Blockveranstaltung Finnische Natur erlesen

Und so könnte ihr provisorischer Stundenplan für das Hauptfach aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8–10					
10–12	Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik der finnougrischen Sprachen <i>Wessel</i> Zi. 324 14-tägig		Vertiefungskurs Finnisch <i>Wessel</i> HGB E 341 ODER Anwendungsorientierte Übung Ungarisch <i>Kelemen</i> Zi. 324	Finnisch IV <i>Wessel</i> Hauptgebäude M 207 ODER Ungarisch IV <i>Kelemen</i> Zi. 327	Balladendichtung von János Arany <i>Kelemen</i> Zi. 327 (geblockt)
12–14		Finnisch IV <i>Wessel</i> Hauptgebäude E 341 ODER Ungarisch IV <i>Kelemen</i> Zi. 327			
14–16		Grundzüge der finnisch- ugrischen Ethnographie II <i>Skribnik</i> Zi. 324		Finnische Natur erlesen <i>Wessel</i> Zi. 327 14-tägig	
16–18	Strukturkurs Tatarisch I <i>Bradley</i> Zi. 327			Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik <i>Mumm</i> Amalienstr. 73A, 218	

(„Estnisch II“, „Strukturkurs Südestnisch I“, „Ungarische Lektüre mit Konversation VI“, „(Blended learning) Samoyed (INFUSE-004)“, „Blockveranstaltung Digitale Ressourcen in der Linguistik“ nach Übereinkunft)

... Finnougristik im Rahmen eines **Nebenfaches** (SLK, CCL, etc.)?

Dann können folgende Kurse für Sie relevant sein (Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen!):

- * Grundzüge der Sprachwissenschaft aus uralistischer Sicht
- * Einführung in die Finnougristik II
- * Tutorium zur Einführung in die Finnougristik II
- * Wissenschaftliches Schreiben
- * Sprachkurs 1b: Finnisch II oder Ungarisch II
- * Landeskunde Finnlands II oder Landeskunde Ungarns II
- * Syntax der finnougrischen Sprachen
- * Sprachkurs 2b: Finnisch IV oder Ungarisch IV
- * Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen II
- * Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik der finnougrischen Sprachen
- * Grundzüge der finnisch-ugrischen Ethnographie II
- * Estnisch II
- * Estnisch IV
- * Surgut-Chantisch II
- * Strukturkurs Südestnisch I
- * Strukturkurs Tatarisch I
- * (Blended learning) Samoyed (INFUSE-004)
- * Vertiefungskurs Finnisch
- * Anwendungsorientierte Übung Ungarisch
- * Ungarische Lektüre mit Konversation VI
- * Blockveranstaltung Digitale Ressourcen in der Linguistik
- * Blockveranstaltung Balladendichtung von János Arany
- * Blockveranstaltung Finnische Natur erlesen
- * Aktuelle Probleme der Fennistik

... im Masterstudiengang **Finnougristik als Hauptfach im ersten Studienjahr?**

Dann sind folgende Kurse für Sie relevant:

- * Sockelvorlesung Ausgewählte Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft
 - * Hauptseminar Forschungsschwerpunkte der Finnougristik
 - * Grundzüge der finnisch-ugrischen Ethnographie II
 - * Aktuelle Probleme der Fennistik
- wahlweise einen Kurs** aus dem folgenden Angebot:
- * Estnisch II
 - * Estnisch IV
 - * Surgut-Chantisch II
 - * Strukturkurs Südestnisch I
 - * (Blended learning) Samoyed (INFUSE-004)
- sowie **wahlweise zwei Kurse** aus dem folgenden Angebot (oder aus dem Angebot der oben genannten Sprachkurse):
- * Strukturkurs Tatarisch I
 - * Ungarische Lektüre mit Konversation VI
 - * Vertiefungskurs Finnisch
 - * Anwendungsorientierte Übung Ungarisch
 - * Blockveranstaltung Digitale Ressourcen in der Linguistik
 - * Blockveranstaltung Balladendichtung von János Arany
 - * Blockveranstaltung Finnische Natur erlesen

Und so könnte ihr provisorischer Stundenplan für das Hauptfach aussehen:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8–10					
10–12			Vertiefungskurs Finnisch <i>Wessel</i> HGB E 341 ODER Anwendungsorientierte Übung Ungarisch <i>Kelemen</i> Zi. 324		Balladendichtung von János Arany <i>Kelemen</i> Zi. 327 (geblockt)
12–14					
14–16		Grundzüge der finnisch- ugrischen Ethnographie II <i>Skribnik</i> Zi. 324		Finnische Natur erlesen <i>Wessel</i> Zi. 327 14-tägig	
16–18	Strukturkurs Tatarisch I <i>Bradley</i> Zi. 327	Aktuelle Probleme der Fennistik <i>Wessel</i> Hauptgebäude A U121		Surgut-Chantisch II Schön Amalienstr. 73A, 207	

(„Sockelvorlesung Ausgewählte Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft“, „Forschungsschwerpunkte der Finnougristik“, „Estnisch II“, „Estnisch IV“, „Strukturkurs Südestnisch I“, „Ungarische Lektüre mit Konversation VI“, „(Blended learning) Samoyed (INFUSE-004)“, „Blockveranstaltung Digitale Ressourcen in der Linguistik“ nach Übereinkunft.)

... im Masterstudiengang **Finnougristik als Hauptfach** im **zweiten Studienjahr**?

Dann haben Sie vermutlich mit ihrer Masterarbeit und deren Disputation die Hände voll!

Eine tabellarische Übersicht über die in den jeweiligen Semestern im BA-Hauptfachstudium (und den beiden Jahren des Masterstudiums) zu absolvierenden Lehrveranstaltungen sowie die entsprechenden ECTS-Punkte finden Sie gegen Ende dieses Verzeichnisses.

Verzeichnis der Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN IM BACHELORSTUDIUM

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 1: GRUNDZÜGE DER SPRACHE

P 1.3 Sockelvorlesung: Grundzüge der Sprachwissenschaft

Schulze

Amalienstr. 73A, 218

Mo. 14–16

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll anhand ausgewählter Beispiele ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden, wobei den aktuellen Paradigmata 'Funktionalismus' und 'Kognitivismus' ein besonderer Stellenwert zukommt. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang in einem ersten Block (1.-4. Sitzung) Grundfragen der Beziehung von 'Sprache' zur Biologie des Menschen, zum 'Denken', zur 'Kultur' und zu sozialen Größen, ebenso, wie über Annahmen zur Evolution von Sprache als Spezifikum der species humana und die Frage der 'Sprachvielfalt' berichtet wird. In diesem Block werden auch immer wieder Momente einer Geschichte der Sprachwissenschaften angesprochen. In einem zweiten Block (5.–11. Sitzung) sollen die zentralen deskriptiven Bereiche sprachlicher Systeme aus einer vor allem typologischen Perspektive heraus besprochen werden, also Phonologie, Morphologie, Morphosyntax, Morphosemantik, Syntax, Semantik und Pragmatik. In einem dritten Block (12.–14. Sitzung) werden historische Momente angesprochen, d.h. es wird der Frage nachgegangen, wie Sprachen sich in der Zeit verändern und was die verändernden Faktoren sind (Sprachwandel, Sprachkontakt usw.).

P 1.4 Fachspezifische Übung Grundzüge der Sprachwissenschaft aus uralistischer Sicht

Bradley

Zimmer 327

Mi. 14–16

Die Übung ergänzt und vertieft die Inhalte der Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ mit speziell auf die Finnougristik und die uralischen Sprachen bezogenen Materialien (Lektüre, Daten, Übungen).

PFLICHTMODUL P 2 / GRUNDLAGEN DER FINNOUGRIK

P 2.3 Einführung in die Finnougristik II

Bradley

Zimmer 327

Di. 14–16

Im zweiten Teil der Einführung werden alle uralischen Sprachzweige anhand von Schwerpunktthemen aus den Bereichen der Phonologie, Morphologie, Syntax und des Wortschatzes behandelt.

P 2.4 Wissenschaftliches Schreiben

Eckmann

Zimmer 327

Di. 16–18

(14-tägig)

Wissenschaftliches Schreiben ist eine für die Bewältigung des Studiums notwendige Kompetenz, die daher möglichst früh erlernt werden sollte. Sie bildet die Grundlage für das Verfassen wissenschaftlicher Texte, das im Verlauf des ganzen Studiums eine zentrale Rolle einnimmt. In dieser Übung sollen die wesentlichen Merkmale des wissenschaftlichen Schreibstils an Beispielen aufgezeigt, erläutert und in eigenen kleinen Schreibversuchen eingeübt werden. Dies gilt sowohl für inhaltliche (z.B. wissenschaftliches Argumentieren, Rolle der eigenen Meinung) als auch formale Merkmale (z.B. Gestaltung des Literaturverzeichnisses, richtiges Zitieren) wissenschaftlicher Texte. Ziel ist die Befähigung, eigene Texte verfassen zu können, die aktuellen wissenschaftlichen Standards entsprechen.

Einschlägige Literatur wird bei der ersten Sitzung bekannt gegeben.

PFLICHTMODUL P 3: GRUNDKURS GROSSE SPRACHE A & LANDESKUNDE

VARIANTE 1: GROSSE SPRACHE A = FINNISCH

P 3.3 (oder P 6.3) Finnisch II

Wessel

Hauptgebäude A U117

Di. 8–10, Do. 8–10

Voraussetzung: Bestandener Kurs oder Einstufungstest Finnisch I.

Fortsetzung des Kurses Finnisch I. Die Grundzüge der Grammatik werden ausgebaut: Nomina im Plural. Verben in allen Tempora. Einfache Nominalformen des Verbs. Erweiterung des Grundwortschatzes. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.

Lehrbuch: O. Nuutinen, *Suomea suomeksi 1*.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

P 3.4 Landeskunde Finnlands II

Wessel

Hauptgebäude A U117

Mi. 12–14

Im Rahmen dieser Übung werden die im ersten Teil der Lehrveranstaltung überblicksartig dargestellten Themen vertieft, zudem wird die Betrachtung stärker auf Aspekte der kulturellen Tradition und des kulturellen Lebens ausgedehnt.

Für Hauptfachstudierende im Bachelorstudiengang ist diese Übung eine Pflichtveranstaltung, die das erfolgreiche Bestehen des ersten Teils voraussetzt. Studierende im Nebenfach und des Magisterstudiengangs können die Lehrveranstaltung ohne Beschränkungen besuchen.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

VARIANTE 2: GROSSE SPRACHE A = UNGARISCH

P 3.3 (oder P 6.3) Ungarisch II

Kelemen

Zimmer 327

Di. 10–12, Do. 12–14

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch I

Fortsetzung des Kurses Ungarisch I. Ergänzung und Fortsetzung der vorhandenen Grundkenntnisse: Präfixverben; Objektmarkierung; Objektkonjugation; Substantivderivation; Wortschatzerweiterung.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

P 3.4 (oder P 6.4) Landeskunde Ungarns II

Kelemen

Zimmer 327

Mi. 12–14

Die Schwerpunkte des zweiten Teils der zweisemestrigen Lehrveranstaltung sind die Geschichte Ungarns von den Anfängen bis zum Systemwechsel, die nationalen Feiertage und die nationalen Symbole. Im Weiteren wird ein Überblick über die ungarische Kultur (Literatur, Musik, Bildende Künste, Architektur und Wissenschaft) gegeben.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

2. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 4: WORT- UND SATZBAU

P 4.3 Sockelvorlesung Syntax

Skribnik

Amalienstr. 73A

Mo. 12–14

Die Vorlesung führt sprachübergreifend in die linguistische Beschreibungsebene Syntax (Satzlehre) ein: syntaktische Theorien, Ebenen der Satzanalyse, syntaktische Funktionen, semantische Rollen, Informationsstrukturierung, Typologie des Satzbaus.

P 4.4 Syntax der finnougri-schen Sprachen

Skribnik

Zimmer 327

Mi. 10–12

Dieses Seminar ist eine fachspezifische Begleitung zur Sockelvorlesung „Syntax“ mit speziell auf die Finnougristik und die fin. Sprachen bezogenen Materialien. Vertieft diskutiert werden z.B. spezifische grammatische Kategorien fin. Sprachen und ihre syntaktischen Funktionen (Genus verbi, Objektkongruenz, Possessivsuffixe), Struktur und Aufbau-möglichkeiten von Nominal- und Verbalphrasen usw. Anhand von Originaltexten und Übungsmaterialien werden unterschiedliche Ebenen der syntaktischen Analyse eingeübt.

PFLICHTMODUL P 5: AUFBAUKURS GROSSE SPRACHE A

VARIANTE 1: GROSSE SPRACHE A = FINNISCH

P 5.2 (oder P 10.2) Finnisch IV

Wessel

Hauptgebäude E 341 (Di.), M 207 (Do.)

Di. 12–14, Do. 10–12

Voraussetzung: Bestandene Klausur oder Einstufungstest Finnisch III.

Fortsetzung des Kurses Finnisch III. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Schwerpunkte sind Partizipialkonstruktionen und Satzäquivalente sowie Lektüre ausgewählter längerer Texte.

Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.

Lehrbuch: O. Nuutinen, *Suomea suomeksi 2*.

Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).

Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).

VARIANTE 2: GROSSE SPRACHE A = UNGARISCH

P 5.2 (oder P 10.2) Ungarisch IV

Kelemen

Zimmer 327

Di. 12–14, Do. 10–12

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch III

Fortsetzung des Kurses Ungarisch III. Theoretische und kommunikative Kenntnisse werden weiterentwickelt und vertieft. Detailliertes Wissen über bestimmte Schwerpunktgebiete des Ungarischen wird angestrebt: Kongruenz; Possessivkonstruktionen; Pronominaladverbien; Adjektivderivation und subordinierende Nebensätze.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

PFLICHTMODUL P 6: GRUNDKURS GROSSE SPRACHE B & LANDESKUNDE

= *Pflichtmodul P 3 (siehe oben), mit der noch nicht gewählten Sprache*

PFLICHTMODUL P 7: FINNISCH-UGRISCHE LITERATUREN

P 7.2 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen II

Wessel

Hauptgebäude M 207

Mo. 16–18

Die Lehrveranstaltung beginnt am 24.4.!

Keine Veranstaltung am 19.6. und 3.7.!

Im Mittelpunkt des zweiten Teils dieses zweisemestrigen Kurses stehen neben den Literaturen Finnlands auch die wichtigsten Epochen der estnischen Literaturgeschichte sowie Einblicke in die Literaturen weiterer finnisch-ugrischer Völker im Ostseeraum.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Geschichte der Literaturen Finnlands, die finnische, finnlandswedische und samische Literatur, ihre wichtigsten Epochen und Vertreterinnen und Vertreter zu geben und dann den Blick auch auf weitere finnisch-ugrische Literaturen im Ostseeraum zu richten.

3. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 8: SPRACHBEDEUTUNG & SPRACHGEBRAUCH

P 8.3 Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik

Mumm

Amalienstr. 73A, 218

Do. 16–18

Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes - und sehr weites - Themenfeld.

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik.

Pragmatik: Ausgangspunkt der linguistischen Pragmatik ist die Idee eines für sich bestehenden Sprachsystems, dessen Funktionen im Sprachgebrauch genutzt, aber nicht verändert werden. Sprachphilosophisch ist dies die Idee einer kontextfrei wahrheitsfunktionalen Sprache, linguistisch die Idee einer "autonomen" Syntax und Semantik. Die pragmatische Korrektur lebt von der Erkenntnis, dass das Sprechen mehr als eine Aktualisierung von Sprache ist und auch unausgesprochene Elemente enthält. - **Leitfrage** der Pragmatik: Welcher Art sind die im Sprechen enthaltenen unausgesprochenen Elemente?

Rhetorik ist die "Praxis und Theorie der auf Wirkung bedachten Rede" (Schlüter): Aus der Praxis der Überzeugungs- und Überredungskunst ist eine Theorie der dafür nötigen Mittel entstanden. - **Leitfrage** der Rhetorik in Praxis und Theorie: Welche Mittel taugen für den Zweck, den Hörer auf die eigene Seite zu bringen?

Soziolinguistik: Sprache als gesellschaftliches Kommunikationsmittel ist durch und durch abhängig vom Aufbau und von der Funktionsweise der Gesellschaft. - **Leitfrage:** Wer spricht was und wie mit wem in welcher Sprache und unter welchen sozialen Umständen mit welchen Absichten und Konsequenzen?

Resumé

Sprache wird im Sprachgebrauch nicht lediglich modifiziert, sondern konstituiert sich durch den Sprachgebrauch. Das ist zwar eine zirkuläre Definition (Sprache konstituiert sich durch den Gebrauch von - Sprache), beschreibt aber eine reale Bewegung. Das Sprechen ist eben nicht nur Sprachgebrauch, sondern auch Sprachschöpfung. So und nur so existiert Sprache: als Summe sich immer wieder verfestigender, immer wieder aber auch weiter entwickelnder Sprechgewohnheiten.

P 8.4 Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik der finnougrischen Sprachen

Wessel

Zimmer 327

Mo 10–14

(14-tägig ab 8.5. Termine: 8.5., 22.5., 12.6., 26.6., 10., 17.7.)

Ziel der Veranstaltung ist es, ausgehend von der finnischen Sprache, die die Bezugsfolie für die Betrachtung darstellt, zentrale Aspekte der Pragmatik, Rhetorik und Soziolinguistik herauszuarbeiten und vertieft zu betrachten. Dabei werden punktuell auch andere finnisch-ugrische Sprachen einbezogen.

Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache durchgeführt und steht auch Interessierten aus Nachbardisziplinen offen. Punktuell können Kenntnisse des Finnischen, Ungarischen oder kleinerer Sprachen erforderlich sein, sie stellen aber **kein** Ausschlusskriterium dar.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, benoteter Leistungsnachweis.

PFLICHTMODUL 9: FINNISCH-UGRISCHE SOZIOLOGISTIK & ETHNOGRAPHIE

P 9.2 Grundzüge der finnougrischen Ethnographie II

Skribnik

Zimmer 324

Di. 14–16

In dieser Vorlesung werden die folgenden Themen betrachtet: traditionelle Kultur der ob-ugrischen und samojedischen Völker (traditionelle Gesellschaftsordnung, Wirtschaftsformen, Wohnformen, Kleidung und Ornamentik); Religion und Weltanschauung (Naturreligion, andere Religionen, Lebenszyklus, Sitten und Bräuche); Folklore; moderne Literatur und Kunst.

PFLICHTMODUL 10: AUFBAUKURS GROSSE SPRACHE B

= Pflichtmodul P 5 (siehe oben), mit der noch nicht gewählten Sprache

P 11.1.2 (Blended learning) Samoyed (INFUSE-004)

Wagner-Nagy, Budzisch

[Zeit nach Vereinbarung]

This English-language course will be taught at the University of Hamburg, but students from Munich can participate through e-learning, and participate in person in a week-long workshop in Hamburg – travel grants are available! Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you are interested in participating. Participation in the e-learning course is worth 3 ECTS-points; participation in both the e-learning course and the workshop in Hamburg is worth 6 ECTS points.

The e-learning course „Samoyed“ will consist of two separate courses: Introduction to Samoyedic phonology and Northern Selkup language course.

In the course Introduction to Samoyedic phonology, the students will be introduced to the basic phonological rules in use and learn about the phonetic properties of Samoyedic languages.

The aim of the Northern Selkup language course is to give an overview of grammatical features of Northern Selkup, to use the gained knowledge about Samoyedic phonology, to deepen the understanding of the nominal and verbal morphology and enable students to analyze short texts.

During both courses students will be provided with e-learning material, containing the discussion of the topics, related literature to be read, a survey grammar of Northern Selkup, sound material and tasks.

The course will be followed by a week-long intensive workshop in Hamburg, to be held in early summer, which will build upon the knowledge acquired in the e-learning course. Travel grants are available for this workshop; please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you wish to apply for one. Additional details on the workshop will follow.

P 11.1.2 Strukturkurs Südestnisch I

Weber

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Unter dem Begriff „Südestnisch“ werden die Varietäten Võro, Seto, Mulgi und Tarto zusammengefasst, die im südlichen Estland und angrenzenden Gebieten in Lettland und Russland von etwa 100.000 Sprechern gesprochen werden. Früher als Dialekt des Estnischen klassifiziert, schaffte es das Südestnische in den letzten Jahren, seinen Status neben der dominanten nordestnischen Literatursprache zu verbessern.

Das Südestnische hat sich bereits sehr früh aus dem Proto-Ostseefinnischen entwickelt, sodass sich viele Archaismen und für die Rekonstruktion älterer Sprachformen relevante Eigenschaften erhalten haben. Aus linguistischer Sicht bietet das Südestnische typologisch interessante Ausprägungen, eine vergleichsweise lange Dokumentationsgeschichte, sowie gute Beispiele für die soziolinguistische Beschreibung (Sprachpolitik, Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Revitalisierung).

Im Rahmen des Strukturkurses sollen die Grundzüge der südestnischen Grammatik anhand von modernen Sprachmaterialien (Lehrbücher, Zeitungsartikel, Internetquellen) besprochen werden und über den Vergleich mit dem Standard-Estnischen und Finnischen in verschiedene Aspekte der ostseefinnischen Typologie und estnischen Dialektologie eingeführt werden. Darüber hinaus soll das Südestnische aus soziolinguistischer und sprachhistorischer Perspektive beleuchtet werden.

Der Strukturkurs ist durch intensive Textarbeit praktisch orientiert, stellt jedoch keinen Sprachkurs dar (praktischer Spracherwerb ist bedingt möglich). Kenntnisse des Estnischen oder Finnischen sind nicht erforderlich!

P 11.1.5 Digitale Ressourcen in der Linguistik

Bradley, Weber

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Ziel dieser Blocklehrveranstaltung ist es, den Umgang mit weniger gebrauchten Sprachen in der Informatik zu erläutern. Der Kurs ist dabei auf die finnougriischen Sprachen fokussiert, ist jedoch nicht auf diese beschränkt.

Zu den Themen, die im Kurs besprochen werden, gehören:

- * Wie werden sprachliche Daten von Computern verstanden und verarbeitet?
- * Welche Probleme erscheinen bei der Handhabung digitaler Daten in weniger gebrauchten Sprachen? Wie sind diese zu verstehen? Wie sind diese zu vermeiden?
- * Welche Ressourcen gibt es für weniger gebrauchte Sprachen? An welchen Ressourcen wird in der Sprachwissenschaft gearbeitet?
- * Wie kann man diese Ressourcen auf nicht-triviale Weise durchsuchen und verarbeiten?

Beide Lehrkräfte sind aktiv in (verschiedenen) Projekten aus diesem Themengebiet beteiligt, und werden ihr praktisches Knowhow in den Kurs einfließen lassen.

P 11.2.1 Estnisch II

Palosaar

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Fortsetzung des Kurses Estnisch I.

Die Grundkenntnisse werden erweitert und vertieft, Schwerpunkte: Postpositionen, Imperfekt, Ordinalzahlen, Komparativ, Superlativ, Translativ, Terminativ, Abessiv, Betonungspartikel -gi/-ki, Derivation.

Lehrbuch: Kitsnik, Mare & Kingisepp, Leelo (2011). *Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut.* Berlin: Cornelsen Verlag.

Leistungsanforderung: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

P 11.2.2 Surgut-Chantisch II

Schön

Amalienstr. 73A, 207

Do. 16–18

Fortsetzung des Kurses Surgut-Chantisch I.

Anhand von Surgut-chantischen Feldforschungsmaterialien werden Tonaufnahmen transkribiert, analysiert und übersetzt. Die Glossierung und Lexikonerstellung erfolgt dann mit dem Programm *Fieldworks Language Explorer* (FLEx). Daneben werden auch andere Möglichkeiten der Lexikonerstellung besprochen und durchgeführt. Hierbei wird der Fokus auf verschiedene Strukturen des Surgut-Chantischen gelegt.

P 11.2.3 Anwendungsorientierte Übung: Derivation und Komposition im Ungarischen

Kelemen

Zimmer 324

Mi.10–12

Voraussetzung: Sprachkenntnisse im Umfang von Ungarisch IV

Im Rahmen der Veranstaltung werden die zwei häufigsten Wortbildungsformen im Ungarischen, die Derivation und die Komposition dargestellt.

Nach einer theoretischen Einführung in die Wortbildung im allgemeinen werden konkrete Beispiele für jede Derivations- und Kompositionsform untersucht und analysiert, um die verschiedenen morphologischen Strukturen kennen zu lernen. Die Analyse erfolgt sowohl unter synchronem als auch unter diachronem Aspekt.

Die Übung ist auch praxisorientiert, d.h. das Korpus bilden Texte aus dem Alltagsleben und der Presse, weiterhin literarische Beispiele und Phraseologismen, mit deren Hilfe interaktive Übungen durchgeführt werden.

In der Veranstaltung wird großer Akzent auf die konsequente Verwendung der ungarischen linguistischen Terminologie gesetzt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

P 11.2.3 Ungarische Lektüre mit Konversation VI

Kelemen

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Zielgruppe: SLK, Master

Im Rahmen der Veranstaltung werden Prosatexte von Dezső Kosztolányi (1885–1936) gelesen, interpretiert und übersetzt.

Sehr gute Ungarischkenntnisse erforderlich.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

P 11.2.4 Vertiefungskurs Finnisch: Vesi maailmassamme ja elämässämme

Wessel

Hauptgebäude E 341

Mi. 10–12

Voraussetzung: Bestandene Klausur Finnisch IV (oder äquivalente Leistung nach Absprache mit der Lektorin).

Tämä kurssin aiheena on vesi. Vesi on tärkeä osaa maailmassamme ja elämässämme emmekä pystyisi elämään ilman vettä. Tällä kurssilla lähestymme vettä eri näkökulmista ja keskustelemme sekä veden merkityksestä luonnossa ja arjessa että myös esimerkiksi kirjallisuudessa ja taiteessa. Tervetuloa sukeltamaan veden maailmaan!

P 11.2.5 Geschichte des ungarischen Wortschatzes

Gerstner

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Von 19.–23. Juni 2017 hält **Dr. Károly Gerstner** (Péter-Pázmány-Katholische-Universität Piliscsaba, Institut für Sprachwissenschaft der UAdW) ein Blockseminar zu dem Thema *Geschichte des ungarischen Wortschatzes*.

P 11 2.5 Strukturkurs Tatarisch I

Bradley

Zimmer 327

Mo. 16–18

Dieser Kurs liefert eine Einführung in die tatarische Sprache, sowohl von theoretischem und praktischem Blickwinkel. Es wird in erster Linie die deskriptive Grammatik der Sprache behandelt und die Analyse tatarischsprachiger Texte erlernt, mithilfe Audioaufnahmen von Muttersprachlern soll den Studierenden aber auch ein Ansatzpunkt für den aktiven Sprachgebrauch gegeben werden. Besonderes Augenmerk gilt den strukturellen Einflüssen des Tatarischen auf uralische (finnougrische) Sprachen.

Das Tatarische ist eine nordwestliche (kiptschakische) Turksprache, welche in erster Linie im Wolgabecken, aber auch von kleineren Sprechergemeinden, welche zwischen China und Finnland verteilt sind, gesprochen. Mit seinen über 5 Millionen Sprechern (laut der russischen Volkszählung 2010) ist das Tatarische die größte Minderheitensprache der Russischen Föderation. Es war über Jahrhunderte eine bedeutende Kontaktsprache im nördlichen Eurasien, und hat auch in den Strukturen und Lexika diversen uralischen (finnougrischen) Sprachen seine Spuren hinterlassen.

Der Kurs ist für anfangende Studierende ausgelegt, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bei Bedarf wird der Kurs im Wintersemester 2017/2018 fortgesetzt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

Lehrmaterialien: Im Kurs wird die Rohfassung eines englischsprachigen Lehrbuches, welches der Lektor derzeit redigiert, verwendet. Die im Kurs behandelten Kapitel werden den Studierenden im Kurs zur Verfügung gestellt.

P 11.2.5. Die Balladendichtung von János Arany

Kelemen

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Diese Veranstaltung wird als **Blockveranstaltung freitags** durchgeführt. Die Termine werden am Anfang des Semesters bekanntgegeben.

[...]

*De vakmerőn s hivatlanúl
Előáll harmadik;
Kobzán a dal magára vall,
Ez íge hallatik: [...]*
(Arany János: A walesi bárdok)

[...]

*Doch kühn und ungerufen stellt
ein dritter Sänger sich hin.
Sein Saitenspiel hat Klänge viel,
sein Wort nur einen Sinn: [...]*
(János Arany: Die Barden von Wales)

Im Zeichen des Arany-Bizentenariums (János Arany, 1817–1882) widmet sich die Lehrveranstaltung dem Leben und Werk eines der bedeutendsten ungarischen Lyriker des 19. Jahrhunderts.

Das monumentale Werk Arany, die ganze Fülle der Gedichte, epischer Dichtungen, essayistischer Schriften und literaturwissenschaftlich relevanter Studien, bietet sowohl für Leser als auch für Literaturwissenschaftler großartige Lektüre und Interpretationsmaterial.

Im Fokus unserer Betrachtungen stehen die Balladen des Dichters. Arany gilt als „Vater der Kunstballade“, der dem Goetheschen Muster folgend die Ballade zum kanonisierten Genre der ungarischen Literatur der Romantik machte.

Im Kurs lesen und analysieren wir die Texte und versuchen uns auch an der Übersetzung, um der lückenhaften deutschen Rezeption der Balladen entgegenzuarbeiten.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

Gute Ungarischkenntnisse erforderlich.

P 11.2.5. Finnische Natur erlesen

Wessel

Zimmer 327

Do. 14–16

(14-tägig, der erste Termin findet am 4. Mai statt)

Im Mittelpunkt dieser in deutscher Sprache durchgeführten Lehrveranstaltung steht die finnische Natur, wie sie uns in ausgewählten literarischen Texten begegnet. Wir nähern uns dem Bild der Literatur durch die Texte an und werden es in Beziehung zu anderen Kunstwerken setzen, die im Sommer 2017 in Rahmen einer Gemeinschaftsausstellung verschiedener Künstler in München gezeigt werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu diesem „Sommerausflug“ in die finnische Natur!

VERANSTALTUNGEN IM MASTERSTUDIUM

1. STUDIENJAHR

MODUL 2: SCHWERPUNKTE DER GEGENWÄRTIGEN SPRACHWISSENSCHAFT I

P 2.1 Ausgewählte Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft I

Bei Bedarf bitte Möglichkeiten mit Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) besprechen.

P 2.2 Forschungsschwerpunkte der Finnougristik

Bei Bedarf bitte Möglichkeiten mit Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) besprechen.

MODUL 4: FINNISCH-UGRISCHE SOZIOLOGIE & ETHNOGRAPHIE

P 4.2 Grundzüge der finnisch-ugrischen Ethnographie II

Skribnik

Zimmer 324

Di. 14–16

Siehe P 9.2 im Bachelorstudium.

MODUL 5: AKTUELLE PROBLEME DER HUNGAROLOGIE & FENNISTIK

P 5.2 Aktuelle Probleme der Fennistik

Wessel

Hauptgebäude A U121

Di. 16–18

Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird nicht nur ein Überblick über zentrale Fragestellungen und aktuelle Forschungsansätze in der Fennistik, sondern auch eine Einführung in ausgewählte methodische Forschungsansätze gegeben, in denen wir uns üben werden.

Es werden sowohl Themen linguistischer als auch literaturwissenschaftlicher Forschung einbezogen sowie nach Möglichkeit Themenwünsche der Teilnehmenden berücksichtigt, die gerne schon im Vorfeld geäußert werden dürfen.

Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache durchgeführt und steht auch Interessierten aus Nachbardisziplinen offen. Punktuell können Kenntnisse des Finnischen, Ungarischen oder kleinerer Sprachen erforderlich sein, sie stellen aber **kein** Ausschlusskriterium dar.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, benoteter Leistungsnachweis.

MODUL 6: DIE KLEINEREN URALISCHEN SPRACHEN

P 6.1 (Blended learning) Samoyed (INFUSE-004)

Wagner-Nagy, Budzisch

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Siehe P 11.1.2 im Bachelorstudium.

P 6.1 Strukturkurs Südestnisch I

Weber

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Siehe P 11.1.2 im Bachelorstudium.

P 6.2 Estnisch II

Palosaar

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Siehe P 11.2.1 im Bachelorstudium.

P 6.2 Estnisch IV

Palosaar

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Die Fortsetzung des Kurses Estnisch III.

Die vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten werden durch das Übersetzen und/oder Dolmetschen der Texte aus verschiedenen Bereichen (estnische Tagespresse, Web, Belletristik, Filmabschnitte, Blog) weiterentwickelt. Ebenfalls stehen im Mittelpunkt Konversationsübungen und eigene pragmatikorientierte Sprachproduktion.

Der Unterricht findet auf Estnisch statt.

Leistungsanforderung: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

P 6.2 Surgut-Chantisch II

Schön

Amalienstr. 73A, 207

Do. 16–18

Siehe P 11.2.2 im Bachelorstudium.

1. & 2. STUDIENJAHR

WAHLPFLICHTMODUL

Siehe P 11 im Bachelorstudium.

TUTORIEN

Tutorium zur Einführung in die Finnougristik II

Dukic

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Ergänzung, Wiederholung und Vertiefung von Lehrinhalten der Einführungsveranstaltung.

Ungarische Konversation Stufe I

Nagy

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Der Konversationskurs bietet parallel zum Sprachkurs Ungarisch II die Möglichkeit, die mündlichen Fertigkeiten über den Sprachkurs hinausgehend einzuüben und zu festigen.

Finnische Konversation Stufe I

[Lehrkraft, Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Wir sind bemüht, einen Konversationskurs für die Teilnehmer des Sprachkurses Finnisch II einzurichten, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, die im Kurs erworbenen mündlichen Fertigkeiten zu vertiefen. Bitte für nähere Informationen auf Aushänge im Institut bzw. Informationen auf der Homepage achten oder die Lektorin unter Katri.Wessel@lmu.de kontaktieren.

Tandemkurs: Opi suomea - opeta saksa

Wessel, N.N.

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Das erste Treffen findet am Donnerstag der ERSTEN Vorlesungswoche, um 12.15 Uhr, im Raum 324 statt.

Nach den positiven Rückmeldungen auf den ersten Tandemkurs im Wintersemester, soll das Projekt auch im Sommersemester fortgeführt werden.

Mit diesem Kurs wird eine von unseren Studierenden aus Finnland „importierte“ Idee aufgegriffen, das Erlernen der finnischen Sprache durch eine/einen Tandem-Partner/in zu unterstützen. Dazu werden Tandem-Paare aus deutschen und finnischen Studierenden gebildet, die während des Semesters eine bestimmte Anzahl Treffen vereinbaren und sich die Hälfte der Zeit in finnischer und die andere Hälfte in deutscher Sprache unterhalten.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail unter Katri.Wessel@lmu.de an, damit ich mir ein Bild der zu erwartenden Teilnehmerzahl machen kann.

Auslandsstipendien

Sommersprachkurse in Finnland und Ungarn

Kontaktpersonen sind die Lektorinnen.

Erasmus-Programm

Kontaktperson für Estland (Universitäten Tartu, Tallinn), Finnland (Universitäten Helsinki, Jyväskylä und Turku): Dr. Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de)

Kontaktperson für Ungarn und Italien (Universitäten Budapest ELTE, Debrecen, Piliscsaba PPKE, Szeged, Szombathely und Universität La Sapienza): Mária Kelemen, M.A. (M.Kelemen@finn.fak12.uni-muenchen.de)

DAAD-Stipendien

Beratungsstelle der LMU, Prof. Dr. Elena Skribnik (skribnik@lmu.de)

Erasmus+

Kontaktperson: Maximilian Murmann, M.A. (m.murmann@web.de)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Elena Skribnik

Dr. phil., Prof., Institutsvorstand
Tel.: 2180–1379
E-Mail: skribnik@lmu.de
Sprechstunde: Di. 11–12 und nach Vereinbarung

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1953 in Novosibirsk (Russland). Studium der allgemeinen Sprachwissenschaft, Sinologie, Japanologie und Russistik, im Promotionsstudium Turkologie, Mongolistik und Finnougristik an der Universität Novosibirsk. Magister 1975, Promotion 1979, Habilitation 1989. 1980–2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin für Mongolistik, Turkologie und Finnougristik in der Abteilung “Sprachen Sibiriens” am Institut für Philologie der Russischen Akademie der Wissenschaften (Sibirische Abteilung, Novosibirsk); 1997–2001 Vize-Direktorin dieses Instituts. Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung 1992–1993, 1997, DAAD-Gastdozentur in München (1999) und Hamburg (2000). Seit 2001 Professorin für Finnougristik an der Universität München und Leiterin des Instituts.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ob-Ugrisch; syntaktische Typologie, morphologische Kategorien und ihre Funktionen im Satz, Dokumentation und Beschreibung der bedrohten Sprachen, Sprachkontakt.

Ingrid Schellbach-Kopra

Dr. phil., Prof. i.R.,
Tel.: 2180–3430, –3432; priv. 3003221
E-Mail: i.schellbach@lrz.uni-muenchen.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Fachbezogene Lexikographie, Phraseologie; Vergleichende Folkloristik; Wissenschaftliche und Literarische Übersetzung, Übersetzungswissenschaft; Interkulturelle Thematik.

Jeremy Bradley

Dr. phil., Dr. tech., Assistent & Studiengangskoordinator
Tel.: 2180–3431
E-Mail: J.Bradley@lmu.de
Sprechstunde: Di. 13–14

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1984 in Wien. Studium der Informatik und Finno-Ugristik an der Technischen Universität und Universität Wien. MSc2007, MSocEcSc 2008, MA 2010, Dr. tech. 2012, Dr. phil. 2016. 2007–2014 Tutor, Lektor und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung Finno-Ugristik der Universität Wien., Universität Wien.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE Marisch, Wolga-Kama Sprachen, Turksprachen; Korpuslinguistik, halbautomatische Sprachanalyse, allgemeine Sprachbeschreibung, vergleichende uralisch-turkologische Syntax.

Mária Kelemen

M.A., Lektorin für Ungarisch

Tel.: 2180–3857

E-Mail: M.Kelemen@finn.fak12.uni-muenchen.de

Sprechstunde: Di. 14–15

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1959 in Szombathely (Ungarn). Studium der Hungarologie sowie der Germanistik (beide im Hauptfach) an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Abschluss 1983, M.A. Unterricht der ungarischen Literatur und Grammatik sowie der deutschen Sprache an Gymnasien in Budapest und Szombathely.

Unterricht des Ungarischen als Fremdsprache an Fachhochschulen in Österreich. Unterricht der deutschen Sprache sowie Ungarisch als Fremdsprache im Sprachenzentrum der Szent-István-Universität Budapest. 1990–99 Mitglied der Staatlichen Prüfungskommission der Zentrale für Fremdsprachen in Budapest. Seit dem Sommersemester 2010 Leiterin der Münchner Refendariats- und Praktikantenstelle (im Institut für Finnougristik/Uralistik der LMU) des Faches *Ungarisch als Fremdsprache* der Eötvös-Loránd-Universität Budapest.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Deutsch-ungarische kulturelle Beziehungen, Rezeptionsforschung deutscher literaturgeschichtlicher, kultureller Strömungen in Ungarn in der Zeit zwischen 1867 und 1910. Geschichte der Germanistik in Ungarn.

Katri Wessel

M.A., Lektorin für Finnisch

Tel.: 2180–3857

E-Mail: Katri.Wessel@lmu.de

Sprechstunde: Do. 12–13

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1976 in Kiel. Studium der Fächer Finnougristik, Anglistik und Französisch in Göttingen und Oulu. Magister Artium 2003, 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien 2004. 2003–2006 Lehrtätigkeit am Finnisch-Ugrischen Seminar und am Seminar für Englische Philologie (Abteilung Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft) der Georg-August-Universität Göttingen. Seit Sommersemester 2006 Lektorin für Finnisch am Institut für Finnougristik/Uralistik der Ludwig-Maximilians-Universität.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Lehrmaterialentwicklung; fremdsprachendidaktische Fragestellungen (insbesondere Wortschatz und Wörterbücher, 'multiple literacies', Entwicklung von Schreibkompetenz im Fremdsprachenunterricht, e-learning); finnische Dialekte; finnische Literatur; Schulbuchforschung, interkulturelle Kommunikation, wissenschaftliche und literarische Übersetzung.

Tamás Kelemen

M.A., Bibliothekar

Tel. 2180–3430

E-Mail: tamask@finn.fak12.uni-muenchen.de

KURZBIBLIOGRAPHIE: Geb. 1952 in Szombathely. Studium der Bibliotheks- und Musikwissenschaft an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. Magister Artium.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Ungarische Kulturgeschichte und Musikwissenschaft.

Inge Kreuz

M.A., Sekretärin

Tel.: 2180–3430

E-Mail: IKreuz@lmu.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1963 in Nürnberg. Studium der Slavistik und Osteuropäischen Geschichte in Erlangen. Magister Artium 1988.

Lehrbeauftragte**Stefanie Eckmann**

B.A.

E-Mail: stefanie-eckmann@gmx.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1990 in Fürstenfeldbruck, Studium der indogermanischen Sprachwissenschaft, seit 2015 Masterstudium der Finnougristik.

Tiia Palosaar

M.A., Lehrbeauftragte für Estnisch

Tel.: priv. 017663382808

E-Mail: Tiia.Palosaar@lmu.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1977 in Estland. Studium der Finnougristik (HF) in München, Budapest und Helsinki sowie der Sozialpsychologie und der Interkulturellen Kommunikation in München. Magister Artium 2007.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Sprachunterricht Estnisch, Erstellung der Lehrmaterialien.

Zsófia Schön

Dr. des.

Tel.: 2180–3432

E-Mail: zsofia.schoen@gmail.com

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1982 in Pécs (Ungarn). Studium der Ungarischen Literatur und Sprachwissenschaft, sowie der Französischen Literatur und Sprachwissenschaft samt Lehramt an der Eötvös-Lorand-Universität Budapest, 2001–2006, Magister Artium samt Lehramt 2006. Studium der Finnougristik an der Eötvös-Lorand-Universität Budapest, 2004–2009, Magister Artium 2009. Wissenschaftliche Hilfsmitarbeiterin in der Lexikographischen, Lexikologischen Abteilung des Instituts für Sprachwissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften 2007–2009. Promotionsstudium im LIPP (LMU München) zum Thema „Postpositionale Konstruktionen in chantischen (ostjakischen) Dialekten“ 2009–2014. Mitarbeit im „EuroBABEL-Projekt“ 2009–2012, sowie seit 2014 im Projekt „Ob-Ugrische Datenbanken“.

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Chantisch, Sprachdokumentation, Lexikographie.

Tobias Weber

B.A.

E-Mail: Weber.Tobias@campus.lmu.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1994 in Mainz, seit 2013 Studium der Finnougristik (Hauptfach) und Sprache, Literatur, Kultur (Nebenfach), sowie Computerlinguistik. 2014–2015 ERASMUS-Aufenthalt in Tartu (Estland).

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Estnische Dialektologie, südestnische Dialekte.

Tutoren**Olga Dukic**

E-Mail: o.dukic@campus.lmu.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1986 in Sombor (Serbien), seit 2015 Studium der Finnougristik (Hauptfach) und Sprache, Literatur, Kultur (Nebenfach).

Szilvia Nagy

E-Mail: szilvia.nagy@campus.lmu.de

KURZBIOGRAPHIE: Geb. 1991 in Mezőtúr (Ungarn), seit 2015 Studium der Germanistik (Hauptfach) und Sprache, Literatur, Kultur (Nebenfach).

ARBEITS- UND FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE: Erforschung und Analyse verschiedener Strategien des Unterrichts des Ungarischen als Fremdsprache.

Studienplan (Bachelor)

1. Studienjahr (13/18 + 13/18 = 26/36)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 1 Grundzüge der Sprache (8 SWS / 9 ECTS)					
P 1.1 <i>Phonetik und Phonologie</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5	P 1.3 <i>Grundlagen der Sprachwissenschaft</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5
P 1.2 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Phonetik und Phonologie</i> [Übung]	2	3	P 1.4 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Grundlagen der Sprachwissenschaft</i> [Übung]	2	3
Pflichtmodul 2 Grundlagen der Finnougristik (6 SWS / 12 ECTS)					
P 2.1 <i>Einführung in die Finnougristik Teil 1</i> [Vorlesung]	2	3	P 2.3 <i>Einführung in die Finnougristik Teil 2</i> [Vorlesung]	2	3
P 2.2 <i>Informationskompetenz</i> [Übung]	1	3	P 2.4 <i>Wissenschaftliches Schreiben</i> [Übung]	1	3
Pflichtmodul 3 Grundkurs Große Sprache A und Landeskunde (12 SWS / 15 ECTS)					
P 3.1 <i>Finnisch/Ungarisch 1a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 3.3 <i>Finnisch/Ungarisch 1b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
P 3.2 <i>Landeskunde Finnlands/Ungarns Teil 1</i> [Übung]	2	3	P 3.4 <i>Landeskunde Finnlands/Ungarns Teil 2</i> [Übung]	2	3
Gesamt	13	18	Gesamt	13	18

2. Studienjahr (14/18 + 15/18 = 29/36)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 4 Wort- und Satzbau (7 SWS / 9 ECTS)					
P 4.1 <i>Morphologie</i> [Sockelvorlesung]	1	1,5	P 4.3 <i>Syntax</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5
P 4.2 <i>Morphologie der finnougrischen Sprachen</i> [Proseminar]	2	3	P 4.4 <i>Syntax der finnougrischen Sprachen</i> [Proseminar]	2	3
Pflichtmodul 5 Aufbaukurs Große Sprache A (8 SWS / 9 ECTS)					
P 5.1 <i>Finnisch/Ungarisch 2a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 5.2 <i>Finnisch/Ungarisch 2b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
Pflichtmodul 6 Grundkurs Große Sprache B und Landeskunde (12 SWS / 15 ECTS)					
P 6.1 <i>Ungarisch/Finnisch 1a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 6.3 <i>Ungarisch/Finnisch 1b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
P 6.2 <i>Landeskunde Ungarns/Finnlands Teil 1</i> [Übung]	2	3	P 6.4 <i>Landeskunde Ungarns/Finnlands Teil 2</i> [Übung]	2	3
Pflichtmodul 7 Finnisch-ugrische Literaturen (2 SWS / 3 ECTS)					
P 7.1 <i>Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1</i> [Vorlesung]	1	1,5	P 7.2 <i>Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 2</i> [Vorlesung]	1	1,5
Gesamt	14	18	Gesamt	15	18

3. Studienjahr (13 ~14/18 + 11 ~ 12/30 = 25/48)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 8 Sprachbedeutung und Sprachgebrauch (7 SWS / 9 ECTS)					
P 8.1 <i>Semantik, Lexikologie, Lexikographie</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5	P 8.3 <i>Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik</i> [Sockelvorlesung]	1	1,5
P 8.2 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Semantik, Lexikologie, Lexikographie</i> [Übung]	2	3	P 8.4 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik</i>	2	3
Pflichtmodul 9 Finnisch-ugrische Soziolinguistik und Ethnographie (4 SWS / 6 ECTS)					
P 9.1 <i>Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 1</i> [Vorlesung]	2	3	P 9.2 <i>Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 2</i> [Vorlesung]	2	3
Pflichtmodul 10 Aufbaukurs Große Sprache B (4 SWS / 9 ECTS)					
P 10.1 <i>Ungarisch/Finnisch 2a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 10.2 <i>Ungarisch/Finnisch 2b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
Pflichtmodul 11 Sprachvertiefung (8 SWS / 12 ECTS)					
Aus diesem Modul müssen pro Semester 2 (insgesamt 4) Wahlpflichtlehrveranstaltungen gewählt werden.					
WP 11.1.1 <i>Sprache C Teil 1</i> [Sprachkurs]	4	3	WP 11.2.1 <i>Sprache C Teil 2</i> [Sprachkurs]	4	3
WP 11.1.2 <i>Strukturkurs Kleine Sprache Teil 1</i> [Übung]	2	3	WP 11.2.2 <i>Strukturkurs Kleine Sprache Teil 2</i> [Übung]	2	3
WP 11.1.3 <i>Vertiefungskurs Große Sprache B: Ungarisch 3</i> [Sprachkurs]	2	3	WP 11.2.3 <i>Vertiefungskurs Große Sprache A: Finnisch 3</i> [Sprachkurs]	2	3
WP 11.1.4 <i>Anwendungsorientierte Übung Finnisch</i> [Übung]	2	3	WP 11.2.4 <i>Anwendungsorientierte Übung Ungarisch</i> [Übung]	2	3
WP 11.1.5 <i>Multimediale Ressourcen</i> [Übung]	2	3	WP 11.2.5 <i>Blockseminar zu einem Forschungsgebiet der Finnougristik</i> [Übung]	1	3
WP 11.6 <i>Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik</i> [Übung]	1	3			
Pflichtmodul 12: Abschlussmodul (12 ECTS)					
			P 12.1 <i>Disputation</i>	-	2
			P 12.2 <i>Bachelorarbeit</i>	-	10
Gesamt	13	18	Gesamt	12	30

Studienplan (Master)

1. Studienjahr (30 + 30 ECTS)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Modul 1 Die gegenwärtige Sprachwissenschaft (4 SWS / 9 ECTS)			Modul 2 Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft I (4 SWS / 9 ECTS)		
<i>Neue Tendenzen in der Sprachwissenschaft</i> [Sockelvorlesung]	2	3	<i>Ausgewählte Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft I</i> [Sockelvorlesung]	2	3
<i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung</i> [Übung]	2	6	<i>Hauptseminar „Forschungsschwerpunkte der Finnougristik“</i>	2	6
Modul 4 Finnisch-ugrische Sozio- und Ethnographie (4 SWS / 6 ECTS)					
Modul 4.1			Modul 4.2		
<i>Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 1</i> [Vorlesung]	2	3	<i>Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 2</i> [Vorlesung]	2	3
Modul 5 Aktuelle Probleme der Hungarologie und Fennistik (4 SWS / 12 ECTS)					
Modul 5.1.			Modul 5.2		
<i>Aktuelle Probleme der Hungarologie</i> [Seminar]	2	6	<i>Aktuelle Probleme der Fennistik</i> [Seminar]	2	6
Modul 6 Die kleineren uralischen Sprachen (4 SWS / 12 ECTS)					
Modul 6.1			Modul 6.2		
<i>Kleine Sprachen im Masterstudium I</i>	2	6	<i>Kleine Sprachen im Masterstudium II</i>	2	6
+	6 aus WP	6 aus WP	+	4 aus WP	6 aus WP
Gesamt	16	30	Gesamt	14	30

2. Studienjahr (30 + 30 ECTS)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Modul 3 Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft I (4 SWS / 9 ECTS)			Mastermodul (30 ECTS)		
<i>Ausgewählte Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft II</i> [Sockelvorlesung]	2	3	<i>Masterarbeit (20 Wochen)</i>	-	25
<i>Seminar „Vertiefung Finnougristik“ korrespondierend zur Sockelvorlesung</i> [Seminar]	2	6	<i>Masterdisputation</i>	-	5
+		21 aus WP			
Gesamt		30	Gesamt		30

Wahlpflichtmodul (1. & 2. Studienjahr)					
<i>Vertiefungskurs Große Sprache</i>	2	3	<i>Vertiefungskurs Große Sprache</i>	2	3
<i>Anwendungsorientierte Übung</i>	2	3	<i>Anwendungsorientierte Übung</i>	2	3
<i>Multimediale Ressourcen</i>	2	3	<i>Konversation Sprache A oder B</i>	2	3
<i>Konversation Sprache A oder B</i>	2	3	<i>Sprachkurs Sprache C Teil 2</i>	4	6
<i>Sprachkurs Sprache C Teil 1</i>	4	6	<i>Sonstiges/Blockseminar, Fakultätspool Sprachzentrum</i>	2	3
<i>Sonstiges/Blockseminar, Fakultätspool, Sprachzentrum Projekte</i>	2	3	<i>IT-Modul</i>	(3)	6

